

KURZ NOTIERT

Fusion ist auf Schiene

Die Ende des Vorjahres beschlossene Fusion der Wiener Städtischen und der s Versicherung läuft planmäßig. „Die Wiener Städtische rückt in Salzburg – vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen – mit Prämien von 96,68 Mill. € in der Lebensversicherung auf den ersten Markt. Über alle Sparten wird sie mit Gesamtprämien von 242,51 Mill. € die zweitgrößte Versicherung in Salzburg werden“, gab das Unternehmen bekannt. Die s Versicherung bleibe als Marke bestehen. Die Fusion soll dazu beitragen, das Potenzial des Bankvertriebs voll auszuschöpfen. Auf dieser Schiene werden künftig neben der Lebensversicherung verstärkt Produkte der Kranken- und Sachversicherung angeboten.

Business-Englisch in den Pinzgauer Bergen

Das auf Business-Englisch spezialisierte Salzburger Institut bec2 bietet vom 7. bis 12. Oktober wieder das Sprachintensiv-Programm „Executive English Village“ (eev) an. Fünf Tage, 70 Stunden Englisch, 15 englischsprachige Native Speaker aus der ganzen Welt und 15 deutschsprachige Personen: Das sind die Eckdaten dieses Programms, das in Leogang stattfinden wird. Laut bec2 gibt es derzeit kein vergleichbares Sprachtraining in Österreich.

„Wir arbeiten mit dem Prinzip der Immersion: Ich höre, spreche und denke nur in Englisch. Für Menschen, die in ihrem Beruf täglich Englischkenntnisse benötigen, wenig Zeit und eine gewisse Sprachbasis haben, ist das die optimale Art, die Sprache kompakt zu verbessern“, sagen die Organisatoren Larry Reid und Janet Sneddon. „Mit eev hat man ein praxisorientiertes Intensivsprachcamp direkt



Die Seminarteilnehmer finden optimale Lernbedingungen vor und können in der Natur Kraft tanken. Gewohnt und gearbeitet wird im Hotel „mama thresl“.

Foto: bec2

vor der Haustür mit zusätzlichen Workshops für Führungskräfte. Daneben wird bei den Mahlzeiten auch Social English praktiziert und der Spaßfaktor kommt bei unseren Gruppenaktivitäten auch

nicht zu kurz“, betonen die beiden bec2-Geschäftsführer.

Für den Termin 7. bis 12. Oktober 2018 sind noch einige Restplätze frei. Infos unter www.bec2.at/eev

Vom Kleinstunternehmen zum Marktführer

Vor 45 Jahren wurde STANDout gegründet. Der Messebauspezialist hat sich von einem Unternehmen mit zwei Mitarbeitern zum Marktführer in Österreich entwickelt, der europaweit zu den Top 20 zählt.

Von der Zentrale in Salzburg sowie Niederlassungen in Wien, Wels und Düsseldorf aus betreut STANDout als technischer Full-Service-Dienstleister jährlich mehr als 8.000 Kunden auf rund 500 Veranstaltungen in ganz Europa. „Full Service für Messen, Kongresse und Events bedeutet, dass alles – von der Beratung über Konzepterstellung, Design, Planung und Fertigung bis hin zum schlüsselfertigen Aufbau vor Ort – aus einer Hand kommt. Im Kongressbereich entwickeln wir zum Beispiel in 80% der Fälle auch das Design“, erklärt Geschäftsführer Christian Steiner.

Im Eventbereich setzen prominente Kunden wie die Brau Union, Mercedes-Benz, Miele oder die



Kann auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken: Christian Steiner, Geschäftsführer von STANDout. Foto: STANDout

Österreichische Post auf STANDout. Das Technik-Tochterunternehmen von Reed Exhibitions Österreich beschäftigt 175 Mitarbeiter und setzte zuletzt fast 40 Mill. € um. Pro Jahr werden im Schnitt 18.000 Tonnen Standbaumaterial bewegt. Das entspricht einem Volumen von 60.000 Kubikmetern oder 900 vollbeladenen Lkw.

Pongauer Unternehmer berät Wirtschaftsministerin

Der Digital-Unternehmer Mag. Hansjörg Weitgasser wurde als Vertreter Salzburgs in das Sounding Board von Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, berufen. Weitgasser ist IT-Berufsgruppensprecher in der Fachgruppe UBIT der WK Salzburg und führt die Werbeagentur Algo in Eben im Pongau.

Mit dem Sounding Board, das etwa viermal im Jahr stattfinden wird, sucht Schramböck den Kontakt zu Wirtschaftsvertretern aus verschiedenen Branchen und Unternehmensgrößen. Ihr Ziel ist es, wichtige Themen in den Bereichen Digitalisierung, Wirtschaftsstandort und Lehrlingsausbildung zu diskutieren und voranzutreiben.



Ministerin Margarete Schramböck und Hansjörg Weitgasser, Chef der Werbeagentur Algo.

Foto: Algo